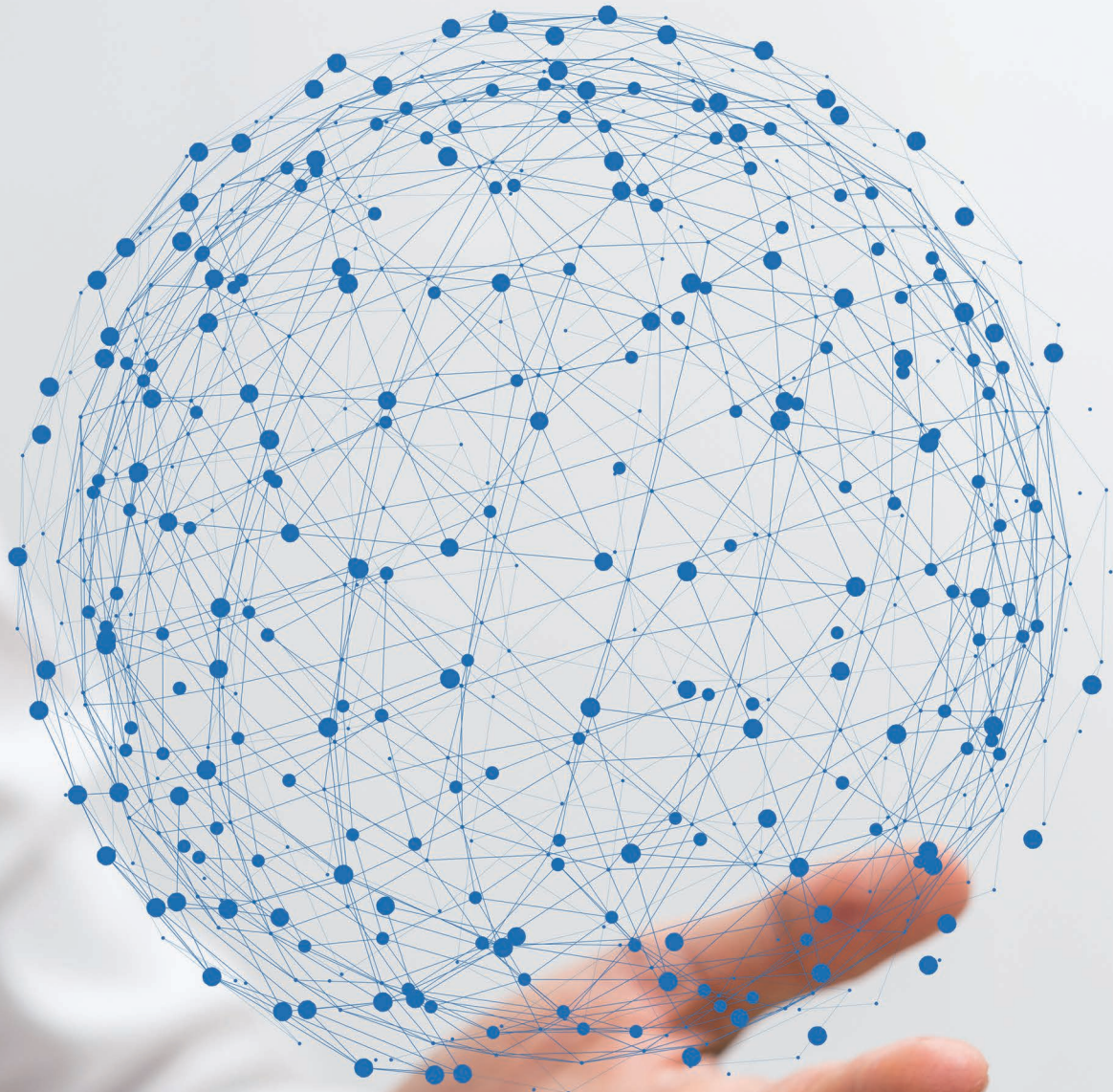


EINE DATENBANK FÜR ALLE FÄLLE





DAS PROJEKT

Die Lechler GmbH ersetzt mit Hilfe der GADV mbH mehrere Datenhaltungssysteme durch eine einheitliche und zukunftssichere Lösung für alle Bereiche der Messtechnik. Jeder berechtigte Nutzer kann sicher und jederzeit auf die Daten zugreifen. Keine Daten werden doppelt gehalten, nichts geht verloren und alle Änderungen sind rückverfolgbar.

ÜBER LECHLER

Die **Lechler GmbH** ist ein im Jahr 1879 gegründetes Familienunternehmen mit Sitz im baden-württembergischen Metzingen. Das Unternehmen entwickelt und produziert Zerstäubungsdüsen aus unterschiedlichen Materialien für vielfältige Anwendungen und zählt in dieser Branche zu den weltweit führenden Unternehmen.

Mit dem umfassenden Fachwissen von rund 700 Mitarbeitern auf allen Kontinenten und der über 130-jährigen Firmengeschichte präsentiert sich das international ausgerichtete Unternehmen im Herzen als schwäbisch und traditionsbewusst – mit der typischen Leidenschaft für Genauigkeit, Innovation und dem Drang, immer besser zu werden.

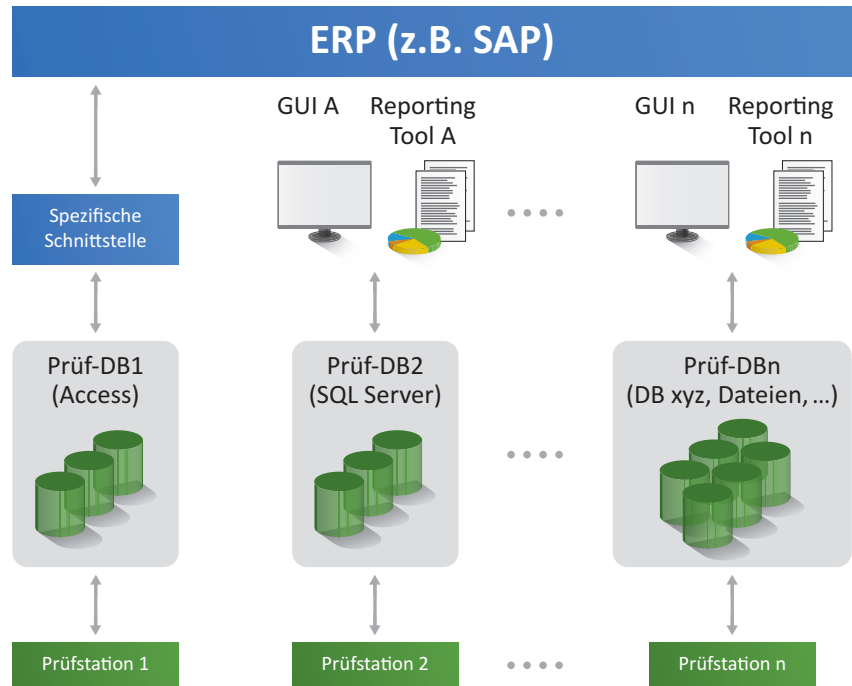
ÜBER DIE GADV

Die **Gesellschaft für Automatisierung mit Datenverarbeitungsanlagen mbH (GADV)** ist seit über 30 Jahren auf anspruchsvolle Automatisierungs- und Rationalisierungsaufgaben spezialisiert. Schwerpunkte der Automatisierungs- und Datenverarbeitungslösungen liegen sowohl bei technisch-administrativen Systemen als auch in der Automatisierung technischer Prozesse. Die GADV ist zuverlässiger Partner mittlerer und großer Industriebetriebe.

Das Dienstleistungsangebot der GADV umfasst den gesamten Lebenszyklus von Software- und Automatisierungslösungen – von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zur späteren Wartung.

DIE AUSGANGSLAGE

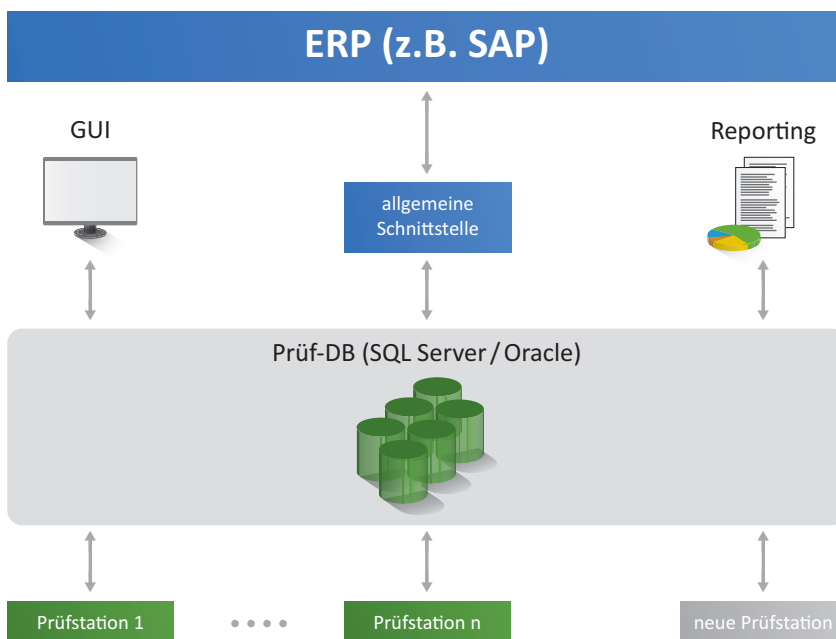
Vor Beginn des Projektes arbeitete Lechler mit einer über Jahre gewachsenen Struktur, die aus dem schnellen Unternehmenswachstum und dem raschen allgemeinen Fortschritt in der Informationstechnologie resultierte. Sie umfasste unterschiedliche Programme, Prüfstände und Datenbanken, die teilweise nicht multi-user-fähig waren. Die Designs der verschiedenen Visualisierungen waren nicht konsistent und entsprachen nicht mehr der Corporate Identity. Die Datenhaltung erfolgte dezentral und redundant auf unterschiedlichen Datenbanken (Access, SQL, Borland Paradox). Zudem waren die unterschiedlichen Systeme sehr pflegeaufwändig und unter WIN-7 nicht lauffähig.



Die Aufgabe der GADV bestand darin, gemeinsam mit Lechler eine zukunftsfähige Konzeption zu erarbeiten und in Metzingen umzusetzen. Lechler entschied sich unter anderem deshalb

für eine Zusammenarbeit mit der GADV, da die GADV bei einem namhaften familiengeführten Sensorhersteller mit fast identischer Ausgangslage bereits eine entsprechende in-

novative Lösung umgesetzt hatte. Diese Lösung wurde bei mehreren gemeinsamen Besuchen vor Ort ausgiebig begutachtet und für geeignet befunden.



NEUE ANFORDERUNGEN

Ziele und Anforderungen waren die Schaffung einer zentralen, einheitlichen Datenbasis, eine offene Datenpräsentation und die damit einhergehende Entkopplung von Datenhaltung und -präsentation sowie ein erleichterter Import bzw. Export von Daten. Dabei sollten die bisherigen Messdatenerfassungs-Programme der Prüfstände uneingeschränkt weitergenutzt werden. Einheitliche Werkzeuge für Verwaltung und Darstellung sollten die Gültigkeit der gemessenen Werte und die Rückverfolgbarkeit der Daten garantieren.

DIE UMSETZUNG

Die LMD (Lechler Messdatenbank) ist eine Desktop-Applikation für Betriebssysteme von Windows. Alle Benutzer arbeiten mit einer zentralen Datenbank (Microsoft SQL-Server) auf welche über einen Application-Server zugegriffen wird. Die Anwendung erstreckt sich über drei physikalische Schichten (Tiers):

1. Clients
2. IIS (Microsoft Internet Information Services – Dienstplattform)
3. RDBMS (Datenbank)

Die Clients verbinden sich über einen in IIS gehosteten Dienst mit der Datenbank LMD.

Die meist mit LabVIEW realisierten Prüfstände nutzen für das Auslesen der Prüfvorschriften und das Zurückführen der Messergebnisse dieselbe Schnittstelle zum IIS wie die Desktop-Applikation.

Die Prüfaufträge werden vom PSP (Autodesk Productstream) über eine Schnittstellentabelle an die Lechler Messdatenbank (LMD) übergeben. Die PSP-Datenbank stellt eine Ansicht zur Verfügung, die alle relevanten



Informationen zum Prüfauftrag und zum Produkt liefert, einschließlich der Stammdaten wie Erzeugnis-Bezeichnungen oder Artikel-Nummern. Das hat den Vorteil, dass die Stammdaten nicht mehrfach gepflegt werden müssen.

Eine Besonderheit stellt die Visualisierung der Messergebnisse dar: Die

Diagramme können über eine Internet-Applikation vom Außendienst und von den Zweigniederlassungen uneingeschränkt genutzt werden.

Aufgrund der gemeinsam mit Lechler erarbeiteten Architektur konnte das neue System problemlos in die Gesamt-IT des Unternehmens integriert werden.

DAS NEUE SYSTEM ARBEITET ZUKUNFTSSICHER, RÜCKVERFOLGBAR UND TRANSPARENT UND HAT SICH BEREITS BESTENS IM MESSALLTAG BEWÄHRT. ALLE ZIELE KONNTEN UMGESETZT WERDEN. ES GIBT KEINE DOPPELTE DATENHALTUNG MEHR – NUR NOCH EINE DATENBANK FÜR ALLE FÄLLE.